



Deutschen Einzelhandels e.V.

Am Weidendamm 1A

D - 10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 59 00 99 - 432

Telefax: +49 (0)30 59 00 99 - 429

E-Mail: [info@ave-intl.de](mailto:info@ave-intl.de)

Internet: [www.ave-international.de](http://www.ave-international.de)

## **Auswirkungen des Personalmangels im Zoll - praktische Erfahrungen des importierenden Einzelhandels:**

Juli 2018

Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE) unterstützt den Entschluss der Bundesregierung, dem Personalmangel in der deutschen Zollverwaltung endlich eine angemessene Priorität in der Ressourcenplanung einzuräumen. Bereits jetzt spüren die importierenden Einzelhändler deutliche Verzögerungen bei der Abfertigung und Prüfung im deutschen Zoll. Durch den bevorstehenden Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union sind weitere Verschärfungen zu befürchten.

**Wir fordern einen zielgerichteten Aufbau des Personals für die Zollabfertigung, um eine reibungslose Abwicklung des internationalen Warenverkehrs zu gewährleisten und die dauerhafte Verschiebung der Warenströme in europäische Nachbarländer zu verhindern.**

Nachstehend ein Überblick über die Erfahrungen von Unternehmen des importierenden Einzelhandels mit Verzögerungen in der Zollabwicklung, die praktischen Auswirkungen für die einzelnen Unternehmen und die von den Unternehmen zur Abhilfe ergriffenen Maßnahmen.

### **Verzögerungen in der Zollverwaltung, die von Mitgliedern der AVE zurückgemeldet wurden:**

- Stark erhöhte Bearbeitungszeiten bei vielen Abfertigungszollämtern, insbesondere an See- und Flughäfen: Bearbeitungszeiten von früher ein bis zwei Tagen verlängern sich auf vier bis mehr als sieben Tage.
- Verzögerungen bei der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr treten insbesondere bei Personalengpässen auf, z.B. in der Urlaubszeit oder bei einer größeren Grippewelle 2017
- Teils wochenlange Verzögerungen bei Bewilligungs- und Überwachungszollämtern
- Zeitnahe Prüfung der Präferenzdokumente erfolgt nicht, in Urlaubsphasen ergeben sich weitere Verzögerungen
- Rückerstattungsanträge betreffend zu viel gezahlte Abgaben für Lizenzgebühren haben Bearbeitungszeiten von mehr als sechs Monaten

### **Praktische Auswirkungen der Verzögerungen:**

- Freigabe der Container im Hafen erfolgt nicht rechtzeitig durch verspätete Abfertigung; Anlieferung der Container an die Lagerstätte erfolgt zeitlich verzögert
- Abweichungen von Standardprozessen sind bei den Unternehmen erforderlich (Mehraufwand)
- Lange Verfahrensdauer bei Zollprüfungen bindet Ressourcen im Unternehmen

- Mehrkosten durch längere Lagerzeiten
- Mögliches Versäumen von Werbeterminen bei den Unternehmen oder hoher Kostenaufwand zur Einhaltung (Expresslieferungen etc.)
- Risiko des Ausfalls von Einnahmen des Zolls durch Verjährung von Tatbeständen, die eine Nacherhebung rechtfertigen.

#### **Verschlechterungen der Servicequalität der Zollabwicklung:**

- Hauptproblem: verlängerte Bearbeitungszeit
- Telefonische Erreichbarkeit einiger Hauptzollämter ist oft nicht gegeben, daher Kommunikationsprobleme zwischen Unternehmen und Hauptzollamt
- Wechselnde Zuständigkeiten durch Personalmangel, getroffene Absprachen oder vereinbarte Fristen sind neuen Mitarbeitern nicht bekannt
- Unrichtige oder unzutreffende Auskünfte (oft erst später feststellbar)
- Mangelnde Vorgaben oder Kommunikation der Generalzolldirektion an die Hauptzollämter, dadurch uneinheitliche Handhabung gleicher Sachverhalte durch unterschiedliche Hauptzollämter

#### **Maßnahmen der Unternehmen zur Abhilfe:**

- Abwanderung: Ausweichen auf andere Mitgliedstaaten bei der Verzollung, gegebenenfalls Änderung kompletter Logistikkonzepte
- Umstellung der Verzollung auf Binnenzollämter (die nicht an einer Zollgrenze liegen, z.B. nicht in Hamburg wg. Hafen)
- Enger Kontakt mit den Zollbehörden, möglichst frühes Vorlegen von Anträgen oder Anfragen
- Umstellung auf andere Zollverfahren, die vom Standardprozess abweichen

#### Über die AVE:

*Der Einzelhandel ist ein Konjunkturmotor. Mit seinen drei Millionen Beschäftigten und seinen 50 Millionen täglichen Kundenkontakten trägt er wesentlich zur Steigerung von Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland bei. Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE) ist die Spitzenorganisation der importierenden Einzelhändler in Deutschland. Sie vertritt die außenwirtschaftlichen Interessen des deutschen Einzelhandels, der im Rahmen seiner weltweiten Einkaufspolitik auf eine reibungslose Einfuhr von Konsumgütern aller Art angewiesen ist. Darüber hinaus engagiert sich die AVE für eine strikte Einhaltung von Sozialstandards in den Lieferländern*

**Ansprechpartnerin:** Stephanie Schmidt, Leiterin Außenwirtschaft und Zoll

Tel: 030 / 590099436

Mail: Stephanie.Schmidt@ave-intl.de